

FC Muri-Gümligen

Mit Teamgeist und Kontinuität

Die erste Mannschaft des FC Muri-Gümligen startet am Samstag, 15. August mit dem Auswärtsspiel in Ostermundigen in die neue Zweitliga-Saison. Das Team von Trainer Riccardo Pileggi strebt den Wiederaufstieg in die interregionale 2. Liga an.

In den letzten drei Saisons war der FC Muri-Gümligen wahrlich vom Pech verfolgt. Zuerst der Abstieg in letzter Minute in der Finalissima auf dem Füllerich gegen Prishtina Bern aus der zweiten Liga interregional. Ein Jahr später dann der ebenfalls im letzten Saisonspiel verpasste sofortige Wiederaufstieg gegen Spiez. Und in der vergangenen Spielzeit der Saisonabbruch wegen Corona, nachdem der FCMG nach souveräner Hinrunde mit grossem Vorsprung auf die Mitkonkurrenten in die Rückrunde hätte starten können. Die Aufstiegschancen waren mehr als realistisch.

Jetzt nimmt der FC Muri-Gümligen also einen nächsten Anlauf, um in die zweite Liga interregional zurückzukehren. Sportchef Jürg Bürki formuliert das Ziel klar: «Wir wollen wieder aufsteigen, da machen wir kein Geheimnis daraus.»

Verein setzt auf Kontinuität

Zum Erfolgsrezept des FC Muri-Gümligen gehört auch die Kontinuität. Seit Präsident Bruno Hunziker 2012 das Amt übernommen hat, gab es mit Bajram Kurtulus und Riccardo Pileggi in acht Jahren nur gerade zwei Trainer. Der Vertrag mit dem aktuellen Trainer

Pileggi wäre im Juni ausgelaufen, doch bereits während der Corona-Pandemie wurde das Arbeitspapier des ehemaligen YB-Spielers verlängert. «Wir setzen auf Kontinuität und wir sind mit der Arbeit von Trainer Pileggi sehr zufrieden», sagt Sportchef Bürki.

Auch für Trainer Pileggi stimmt das Gesamtpaket beim FCMG. «Der Verein bleibt ambitioniert und die Zusammenarbeit mit der Clubführung ist positiv». Zudem kann Pileggi Privat- und Berufsleben gut mit der Arbeit beim Verein kombinieren, weil er mit seiner Familie in der Nähe lebt und in Gümligen arbeitet.

Zu dieser Zielformulierung passt auch die Entwicklung der zweiten Mannschaft unter Trainer Sydney Aeschbacher. Auch das «Zwöi» strebt einen Aufstieg an, damit der sportliche Unterschied zwischen den beiden Mannschaften nicht zu gross wird. Auch die zweite Mannschaft stand beim Saisonabbruch wegen Corona auf Platz eins und startet darum als Favorit in die neue Viertliga-Saison.

Team bleibt weitgehend zusammen

Auch in der kommenden Saison bleibt der Kern der ersten Mannschaft zusammen und das Team hat kaum Ab-

gänge zu verzeichnen. Und das obwohl einige Spieler umworben waren und zum Teil lukrative Angebote von anderen Vereinen vorlagen.

Neu zum Team stiessen der ehemalige Spitzenspieler Miguel Portillo (die «LoNa» berichteten) und zwei talentierte Nachwuchsspieler von den Young Boys. Bereits aus seiner Arbeit beim YB-Nachwuchs kennt Pileggi den Abwehrspieler Marko Kuzmanovic. Der 18-Jährige hat schon Spiele für die U19-Nationalmannschaft seines Heimatlandes Bosnien absolviert. Der Flügelspieler Rodrick Sumbula trainiert noch drei Mal pro Woche mit der U21 von YB. Die Spiele bestreitet der schnelle Aussenspieler aber zumindest in der Vorrunde mit dem FC Muri-Gümligen. Er war verletzt und hofft mit Einsätzen in der zweiten Liga wieder in die Spur zu kommen. Fast ein Neuzugang ist auch David Moser, der Goalie, der einst mit dem FC Thun in der Europa League spielte, fehlte ein- einhalb Jahre verletzt.

Pileggi kann auf ein 22-Mann-Kader bauen und hat jede Position doppelt besetzt. Das ist wiederum eine besondere Herausforderung für den Trainer. Es kann durchaus sein, dass der eine oder andere arrivierte Spieler auch

Mal auf der Ersatzbank Platz nehmen muss oder nicht aufgeboden werden kann. Da muss der Coach die Jungs bei Laune halten. Aber das sind natürlich Luxusprobleme.

Peter Pflugshaupt

Füllerich-Fest am 22. August

Diese Saison startet der FC Muri-Gümligen auswärts. Am 15. August spielt das Team zum Auftakt in Ostermundigen. Eine Woche später, am 22. August, steigt aber das inzwischen traditionelle Füllerich-Fest vor und nach dem ersten Heimspiel. Der erste Gegner auf der heimischen Anlage ist der FC Weissenstein (Anpfiff 17.00 Uhr).

Wie immer stehen verschiedene Getränke und feine Grilladen zur Verfügung. Das Fest beginnt ab 16.00 Uhr.

Weitere Infos auf www.fcmg.ch.



FCMG-Trainer Riccardo Pileggi mit den Neuzugängen Marko Kuzmanovic (links) und Rodrick Sumbula. Bild: pp

Handball Kusios letzte BSV-Saison

Der 22-jährige Michael Kusio wird den 2021 auslaufenden Vertrag nicht verlängern. Das BSV-Eigengewächs hat für die Berner in sieben Saison 114 Partien in der obersten Spielklasse bestritten und dabei 352 Treffer realisiert. Das schussgewaltige Talent aus dem Rückraum wechselt zum Liga-konkurrenten Kadetten Schaffhausen. Im Team vom aktuellen Schweizer Meister möchte Michael Kusio einen weiteren Schritt in seiner Entwicklung machen und nach seinen bisher sechs Auftritten im Schweizer Team zudem vermehrt internationale Erfahrungen sammeln.

JJ